

## online auf *logistra.de* erschienen

### Pilotprojekt

---

22.03.2007

### CIM verbindet WMS-Technologie mit RFID

Zum 16. Deutschen Materialfluss-Kongress präsentiert die CIM GmbH das Pilotprojekt „RFID-Tracking in der Intralogistik“. Der VDI-Kongress findet vom 29.-30. März an der TU München statt.

---

Der Warehouse-Management-Anbieter aus Fürstfeldbruck demonstriert in der Forschungshalle der TU München durchgängige RFID-Logistikprozesse für manuelle Block- oder Regallager. Damit will CIM die RFID-gestützte Verfolgbarkeit von Waren im kompletten intralogistischen Ablauf aufzeigen – von der Einlagerung, über die Umlagerung bis hin zur Auslagerung am Versandbahnhof. Realisiert wurde das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Roland Fischer und seinem Forschungsteam der TU München sowie der Firma Indyon und deren Positionsbestimmungstool „Track+Race“.

Im Gegensatz zur objektorientierten RFID-Verfolgung verfolgt Track+Race Gabelstapler. Die Waren werden somit unmittelbar verfolgt. Im Boden eingelassene RFID-Transponder orten zentimetergenau den Stapler im Lager. Die Beladung und Gabelhubhöhe werden über Sensoren erfasst und mit den Positionsmeldungen an das WMS übermittelt.

Die Kombination eines WMS und automatischer RFID-Technologie soll neben den Einsparpotenzialen im Bereich Material (kein Drucken von Belegen und Barcodes) erhebliche Geschwindigkeitsvorteile bringen.

---